

## Gottesdienste von Ende Nov. 2010 bis Anfang Jan. 2012

Datum	Zeit	Ort	Name	Organist
30.10.2011	10:30 Uhr	Klieken	Pfr. Markowsky	Hr. Kind
	10:30 Uhr	Luko	Pfr. Markowsky	Achtung entfällt!!!
	10:00 Uhr	Buko	Fr. Pluder	
31.10.2011	09:00 Uhr	Ragösen	Pfr. Markowsky	Einführung - GKR
03.11.2011	18:00 Uhr	Hundeluft	Pfrn. Simmering - Pfr. Markowsky	Hubertus - GD
06.11.2011	10:30 Uhr	Luko	Pfr. Bahlmann	mit Fam. - GD
	09:00 Uhr	Hundeluft	Pfrn. Simmering	Einführung - GKR
12.11.2011	16:30 Uhr	Stackelitz	Fr. Bolze	Martinsfest
13.11.2011	10:30 Uhr	Düben	Pfr. Markowsky	Einführung - GKR
	10:00 Uhr	Thießen	Pfrn. Simmering	Einführung - GKR
19.11.2011	14:00 Uhr	Grochewitz	Pfr. Markowsky	Gold.Hochzeit
20.11.2011	09:00 Uhr	Serno	Pfr. Markowsky	Ewigkeitssonntag
	10:30 Uhr	Buro	Pfr. Markowsky	Ewigkeitssonntag
26.11.2011	15:00 Uhr	Thießen	Pfr. Bahlmann	FFW
27.11.2011	14:30 Uhr	Buko	Pfrn. Simmering	Adventsmusik
04.12.2011	16:00 Uhr	Klieken	Team	Fam. - GD zu Nikolaus
	14:00 Uhr	Grochewitz	Pfr. Markowsky	GD mit Adventsmusik
11.12.2011	14:00 Uhr	Weiden	KOP? / Pfrn. Simmering?	Wiedereinweihung der Kirche
	10:00 Uhr	Buko	Fr. Pluder	
	10:00 Uhr	Ragösen	Pfrn. Simmering	
24.12.2011	15:00 Uhr	Luko	Pfr. Markowsky	
	16:00 Uhr	Ragösen	Pfr. Bahlmann	
	16:30 Uhr	Düben	Pfr. Markowsky	
	17:30 Uhr	Zieko	Fr. Wolter	
	15:00 Uhr	Buko	Pfr. Bahlmann	Fr. Lewerenz
	15:00 Uhr	Buro	Pfrn. Simmering	Hr. Kind
	17:00 Uhr	Thießen	Pfr. Bahlmann	Fr. Ewers
	16:45 Uhr	Weiden	Pfrn. Simmering	
	17:00 Uhr	Hundeluft	Pfr. i. R. Frenzel	Hr. Kind
	18:00 Uhr	Grochewitz	Pfrn. Simmering o. Pfr. Markowsky	
	16:00 Uhr	Stackelitz	Fr. Ahlberg	
16:00 Uhr	Klieken	Fr. Wolter		
26.12.2011	10:30 Uhr	Klieken	Pfr. Markowsky	
31.12.2011	17:00 Uhr	Luko	Pfr. Markowsky	Altjahresabend
	??:?? Uhr	Hundeluft o. Weiden	Pfrn. Simmering	
06.01.2012	10:00 Uhr	Weiden		mit Brunch
08.01.2012	09:00 Uhr	Ragösen		Hr. Kind
	10:30 Uhr	Düben		
29.01.2012	10:00 Uhr	Thießen	Pfr. Bahlmann	

## In eigener Sache

Alle Termine und Berichte für den nächsten Kirchen - Kurier schicken Sie bis spätestens 19.12.2011 (Redaktionsschluss) an: [kirchenkurier@hoffnungsgemeinde-zieko.de](mailto:kirchenkurier@hoffnungsgemeinde-zieko.de)  
Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wie Sie sehen gestalten wir den Kirchen - Kurier zurzeit um, über Tipps oder Anregungen seitens der Leser würden wir uns freuen und diese auch gern, wenn es möglich ist in die Zeitung übernehmen.

## November-Dezember 2011

herausgegeben für die



Ev. Epiphaniaskirche Weiden  
Ev. Kirchengemeinde Ragösen-Krakau

Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko  
Ev. Kirchengemeinde Thießen

## Im Kurier

- Dank für Erntedank
- Restaurierung Barockaltar
- Familienfreizeit Wernigerode
- Tag des offenen Denkmals
- Kleidersammlung Spangenberg
- Neuer „GKR & GBR“ 2011
- goet Herinnering - gute Erinnerung
- Gottesdienst im Festzelt
- Der begehbare Adventskalender
- Veranstaltungskalender

## Monatssprüche

## November

**Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm. Nah.1,7**

## Dezember

**Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. Jes.54,7**

## Anzeige

Am Montag, den 31. Oktober 2011 findet um 19.00 Uhr eine historische Stadtführung zum Reformationstag in Coswig (Anhalt) statt.



Preisinformation: Ausgangspunkt wird der Marktplatz sein. Der Teilnahmepreis beträgt 4,00 Euro. Um eine Voranmeldung wird gebeten. (Telefonisch unter 034903/ 61012 oder persönlich in der Stadtinformation & Bürgerbüro)

## Andacht

## An Dezembertagen

Wir sind in der kalten Jahreszeit angekommen, die Tage werden kürzer, die Nächte länger und dunkler. Manche Menschen beginnen, schon an Weihnachten zu denken, nicht nur die Lebkuchen in den Geschäften laden dazu ein... Der Dezember hat für mich eine ganz besondere Ausstrahlung. Wir können uns

die Tage in diesem Monat gestalten mit Adventskerzen, Tannengrün, Lichtern in den Fenstern, festlicher Musik und erwartungsvollen Liedern. Das schlichte und eher kindliche Lied "Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus..." rührt mich eigentlich immer wieder an, weil es doch aussagt, worauf wir in dieser Zeit warten: dass Gottes Wirklichkeit wieder stärker erkannt und für uns erlebbar wird, dass Gottes Segen und sein Dasein in unserem Leben Gestalt annehmen.

Ich denke an die Dezembertage meiner Kindheit: wie meine Schwestern und ich für den Schimmel des Hl. Nikolaus abends Würfelzucker ins Fenster legten, und am anderen Morgen war tatsächlich der Zucker weg, dafür standen kleine Geschenke für uns im Fenster - wie geheimnisvoll... Ich denke daran, wie wir mit unserer Mutter Kekse gebacken haben, oder dass einmal die sehlichst gewünschte Puppe aus dem Schaufenster, vor dem ich so oft stand, verschwunden war - und sich dann wundersamerweise unter unserem Weihnachtsbaum wiederfand... Irgendwie ist die Adventszeit geheimnisvoll, steckt voller Spannung, wir

erwarten Neues, bereiten uns vor, weil Gott in unsere Welt kommt - diese Verheißung allein ist schon ein großes Geheimnis. Ich wünsche uns allen, dass wir neugierig und offen sind in der diesjährigen Adventszeit, dass wir uns auf die Suche machen nach Gottes Geheimnis in unserer Umgebung. Auch da, wo wir traurig sind, gefangen in uns selber oder ängstlich, da verbirgt sich Gott im Christuskind, da werden wir ihn finden, wie einen Lichtschein im dunklen Gestrüpp, wie eine Stimme, die leise sagt: "Fürchte dich nicht!" Advent, das heisst ja auch Überraschung. Ich glaube, dass Gott uns immer ganz anders begegnet als wir es uns denken, und dass er uns ganz verschiedenartig überraschen kann, auch durch Menschen. Vielleicht so: "An Dezembertagen kann es sein, dass es abends freundlich klopft, dass Besuch kommt unverhofft, dass dir jemand Himmelstorte backt und die dicksten Nüsse knackt, dass er dir ein Lied mitbringt und von seinen Träumen singt. An Dezembertagen kann es sein, dass Menschen plötzlich Flügel tragen und nach Herzenswünschen fragen, Riesen werden sanft und klein, laden alle Zwerge ein, Dezember müsst es immer sein." (Anne Steinwart)

In diesem Sinne wünsche ich uns allen solche "Dezemberflügel", eine gesegnete, geheimnisvolle Zeit und einen von Gott behüteten Weg hin zum Christfest.

Ihre Pfn K. Simmering

## Erntegaben für die „Zerbster Tafel“ - Dank für Erntedank!

Auch in diesem Jahr sind wieder die Erntedankgaben Ihrer Gemeinde der „Zerbster Tafel“ zugute gekommen und damit sozialbedürftigen Familien in unserer Region. Dass der Erntedank im Gottesdienst praktisch und handfest zur konkreten Hilfe wird, zeigt, dass Dankbarkeit nicht ohne Wirkung bleibt. **Dankbarkeit zieht Kreise!**

Trotz Überfluss in den Geschäften bleiben auch bei uns Kühlschränke aus Mangel leer. Unter dem Motto



„Essen, wo es hingehört“ kümmert sich die „Tafel“ darum, Bedürftige mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Diese Hilfe kann nur dank der Unterstützung vieler geleistet werden. Hiesige Märkte, Bäckereien, Großhändler, Gemüse- und Obst-produzenten, auch private Kleinerzeuger, stellen ihre nicht vermarktungs-fähigen Überschüsse zur Verfügung. Täglich (außer sonntags) holt die „Zerbster Tafel“ Lebensmittel ab, die von Ehrenamtlichen gesichtet, sortiert, zu Sortimenten zusammengestellt und ausgegeben werden. Die Verteilstelle der „Zerbster Tafel“ arbeitet von montags bis samstags, zwei Mal pro Woche werden Lebensmittel in Umlandgemeinden ausgegeben. 183 Familien erhalten aktuell Unterstützung. Viele der Empfänger kämen ohne diese Hilfe gar nicht mehr zu recht. In unserer „Tafel-Küche“ erhalten armutsbedrohte Familien Anleitung, damit sie befähigt werden, aus einfachen Zutaten eine ausgewogenen Ernährung, vor allem ihrer Kinder, zu sichern.

Für Kinder ist Armut nicht nur mit materiellem Mangel verbunden, sondern auch mit deutlich schlechteren Entwicklungschancen. Deshalb gibt es bei uns auch eine „Kinder-Tafel“, die Kinder aus einkommens-schwachen Verhältnissen fördert und unterstützt.

Allen Erntegaben-Spendern sagt die „Zerbster Tafel“ ein herzliches Dankeschön!

Dietrich Landmann/ Sozialdiakon

## Restaurierung Barockaltar

Gott sei Dank!

Wir haben endlich die Spendensumme für die Restaurierung unseres Barockaltars der Buroer Kirche zusammen.

Vielen herzlichen Dank an alle Spender! Wenn jetzt noch alle erforderlichen Anträge genehmigt sind, kann der Altar zur Restaurierung abgeholt werden. Dann hoffen wir, das er im nächsten Jahr wieder in unserer Kirche aufgestellt werden kann.

## „Ich höre was, was du nicht siehst!“ Familienfreizeit in Wernigerode

Auch in diesem Jahr fand bei herrlichem Wetter vom 23.-25. September 2011 eine Familienfreizeit in Wernigerode statt. Die Teilnehmerzahl fiel zwar etwas kleiner aus als in den vergangenen Jahren, trotzdem herrschte in unserer Gruppe eine gute Stimmung. Nach der Anreise, einem guten Abendessen und der Zimmerverteilung kamen wir zur Begrüßung und damit zum eigentlichen Start der Freizeit zusammen. Ein tolles Spiel machte die Runde, was Jung und Alt gleichermaßen begeisterte und zwar die: „Stille Post“. Für die müden Kleinsten ging es dann ins Bett und die jungen Wilden, mit selbstgebasteltem Federschmuck auf Indianertour durch das naheliegende, dunkle Christianental. Für die Eltern gab es zur Einstimmung auf das Thema „Kommunikation in der Ehe und Partnerschaft“ ein Bausteinspiel. Kreativität und Ideenreichtum waren dabei persönlich keine Grenzen gesetzt. Am Samstag nach gemütlichem Frühstück, hielt das Ehepaar Markowsky als Vertreter für das Team F. ein Seminar zur Kommunikation in der Ehe. Mit Ihrer persönlichen Lebenserfahrung und geschultem Wissen zum Thema vermittelten sie uns Teilnehmern einen verständnisvolleren Umgang in der Ehe bzw. Partnerschaft. Kleine Tipps mit großer Wirkung.



Nach der Mittagsruhe wurde ein Fußmarsch zum Miniaturland im Bürgerpark von Wernigerode unternommen. Es gab eindrucksvolle Nachbauten bekannter Gebäude aus dem Harz und



die Brockenbahn, die besonders die Kleinsten begeisterte, zu bewundern.



Ein anschließender Spielplatzbesuch gab den Kids die Möglichkeit sich aus-



zupowern.

Am Abend durften die jungen Wilden noch einmal eine Nachtwanderung mit spannender Leuchtstab-Suche und einer Gute-Nacht-Geschichte im Dunkeln erleben. Für die Erwachsenen gab es ein weiteres Seminar mit Heike und Andreas Stengler, auch vom Team F. Sie führten uns durch zwei einhalb Stunden angeregten Austauschs unserer persönlichen Erfahrungen in unseren Beziehungen und gaben uns Lösungsvorschläge für das richtige Streiten. Das letzte gemeinschaftliche Frühstück am Sonntagmorgen und ein folgender Gottesdienst in Elbingerode rundete diese schönen Tage ab. Wir wurden eingeladen auf Kaffee und Kuchen, während die Kinder ausgelassen auf dem Pfarrhausspielplatz tobten.

Am Ende der Freizeit wurden in einer Abschiedsrunde die Eindrücke und Vorstellungen für die kommende Freizeit bekundet. Mit einem letzten gemeinschaftlichen Gebet ging es heimwärts.

Eine spaßige, erlebnisreiche, anstrengende, informative und eindrucksvolle Freizeit - **to be continued**

(bis zum nächsten mal)

**Achtung, Achtung, vormerken: Im nächsten Jahr ist wieder eine Familienfreizeit in Wernigerode geplant, diesmal vom 09.11.2012 - 11.11.2012 !!!**

## Wir über uns

Evangelisches Pfarramt Zieko  
OT Zieko  
Dorfstr. 2  
06869 Coswig (Anhalt)

Tel. (034903) 62645  
Fax. (034903) 66558

## Internet

[www.hoffnungsgemeinde-zieko.de](http://www.hoffnungsgemeinde-zieko.de)  
[www.epiphaniagemeinde.de](http://www.epiphaniagemeinde.de)

In der Regel ist unsere Mitarbeiterin **Frau Ilona Engelmann** von 9:00 - 12:00 Uhr im Pfarramt anzutreffen. Dort kümmert sie sich um Friedhofsangelegenheiten, Kirchenbücher, Ahnenforschung und vieles mehr. Mitteilungen an Pfarrerin Simmering, sowie an Pfarrer Markowsky nimmt sie unter folgender E-Mail Adresse entgegen:

[engelmann@hoffnungsgemeinde-zieko.de](mailto:engelmann@hoffnungsgemeinde-zieko.de)

## Achtung beachten

Zur Zeit befindet sich Frau Ilona Engelmann im Krankenstand, sie wird aber durch **Frau Margot Dietrich** und **Frau Ursula Knoche** vertreten. Im Ev. Pfarramt Zieko sind beide am **Die., Do. und Freitag** von 10:00 - 12:00 Uhr zu erreichen. E-Mails an Frau Ilona Engelmann senden Sie bitte nun bitte an:

[mdietrich@hoffnungsgemeinde-zieko.de](mailto:mdietrich@hoffnungsgemeinde-zieko.de)  
oder  
[uknoche@hoffnungsgemeinde-zieko.de](mailto:uknoche@hoffnungsgemeinde-zieko.de)

Pfarrer **Dankmar Pahlings** befindet sich in seinem Kontaktsemester.

Der Kirchen-Kurie erscheint in einer Auflage von 700 Exemplaren. Herausgegeben wird er vom Evangelischen Pfarramt Zieko, OT Zieko, Dorfstr. 2, 06869 Coswig (Anhalt) im Auftrag der Ev. Epiphaniagemeinde Weiden, Vorsitzende Sabine Beichel, der Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko, Vorsitzende Helma Wolter, der Ev. Kirchengemeinde Ragösen, Vorsitzende Dr. Ingrid Reiche und der Ev. Kirchengemeinde Thießen, Vorsitzender Bruno Kautz

## Gemeindenachmittage

08.11.2011	14:00 Uhr	Klieken
09.11.2011	15:00 Uhr	Buro
15.11.2011	15:00 Uhr	Zieko
16.11.2011	15:00 Uhr	Ragösen - Winterkirche
23.11.2011	15:00 Uhr	Düben
24.11.2011	15:00 Uhr	Buko
30.11.2011	15:00 Uhr	Thießen
06.12.2011	14:00 Uhr	Klieken
13.12.2011	15:00 Uhr	Zieko
14.12.2011	15:00 Uhr	Thießen - Weihnachtsnachmittag mit Ragösen in der „Dorfschenke“ in Thießen
22.12.2011	15:00 Uhr	Buko

## Hauskreis in Zieko bei Bodo Meister

11.11.2011 20:00 Uhr

## Frauenkreis im Pfarrhaus Zieko

17.11.2011 19:30 Uhr  
15.12.2011 19:30 Uhr  
12.01.2012 19:30 Uhr

## Bibelgespräche in Buko bei Frau Scheffler

15.11.2011 18:00 Uhr  
20.12.2011 18:00 Uhr

## Sonstige Termine

12.11.2011 16:30 Uhr ökumenisches Martinsfest in Stackelitz  
19.11.2011 10:00 - 11:30 Uhr Kindervormittag in Zieko  
26.11.2011 09:00 - 10:30 Uhr Kindervormittag in Jeber-Bergfrieden - (Gemeinderaum)  
09.12.2011 19:00 Uhr Adventssingen in Zieko Pfarrhaus  
17.12.2011 10:00 - 11:30 Uhr Kindervormittag in Zieko

## GKR Sitzungen

14.11.2011 18:00 Uhr Thießen Pfrn. Simmering konstituierende Sitzung (Kirche Thießen)

## Konfirmationsunterricht in Zieko

11.11.2011 17:00 - 20:00 Uhr Zieko Pfarrhaus

## Christenlehre Thießen Montags

14:00 - 15:00 Uhr 1. + 2. Klasse  
15:00 - 15:00 Uhr 4. + 5. Klasse



dorthin wo Katharina von Bora, die spätere Frau Martin Luthers, in ihrer Jugend gelebt und gewirkt hatte sowie nach Dessau wo es an diesem Wochenende Open air Konzerte und Lichtspiele in der ganzen Stadt gab. Schnell verging die Zeit mit unseren Gästen bei schönem spätsommerlichem Wetter in guter Erinnerung – in goet Herinnering bis zum nächsten Besuch.

### Dank an alle Mitorganisatoren/innen und Vorbereitern/innen dieses Wochenendes

Wilfried Heitschel

### Gottesdienst im Festzelt

Bereits zum 6.mal fand am 16.10.2011 anlässlich des Weidener Oktoberfestes ein Gottesdienst im Festzelt statt. Trotz einer langen Nacht fanden sich bereits um 09:00 Uhr etliche Christen ein.

Frau Pfrn. Simmering hielt eine sehr schöne Predigt und Herr Kind brachte die eingerosteten Kehlen zum singen, Stadelmanns sorgten für Wärme und Obdach und Herr Schleinitz sorgte für das kirchliche Ambiente.

Hier sei dem Veranstalter Fam. Stadelmann und dem Veranstaltungsservice Schleinitz sowie Frau Pfrn. Simmering und Herrn Kind herzlich Dank gesagt.

Der Gemeindegemeinderat der Epiphaniengemeinde Weiden

### Der begehbare Adventskalender

- Am Sonntag, 27.11.2011 um 14:30 Uhr ist die ganze Gemeinde herzlich nach Buko zu einer Adventsmusik eingeladen. In Buko gibt es viele Darstellungen von Engeln, wie auch den großen Taufengel, der selten zu sehen ist. Die Geschichte vom vergessenen Weihnachtsengel, die wir von Pfrn. Simmering hören werden, zeigt uns, was dieser mit uns heute zu tun hat. Musikalisch gestaltet wird die Ad-

ventsmusik von einem Instrumentalkreis und Wolfgang Kind an der Orgel. Anschließend wird zu Kaffee und „Engelgebäck“ eingeladen.

- Am Freitag, 02.12.2011 um 20:00 Uhr sind alle recht herzlich zur Fam. Kai & Christin Eichelbaum, Dorfstraße 9, nach Düben eingeladen.

- Am Donnerstag, 08.12.2011 um 19:00 Uhr können sich alle Interessierten bei der Fam. Egon & Inge Isensee, Kirschbaumreihe 58, in Büro einfinden.

- Der Singkreis und die ganze Gemeinde sind am Freitag, 09.12.2011 um 19:30 Uhr zu einem fröhlichen Adventsingens ins Pfarrhaus Zieko eingeladen. In lockerer Runde singen wir bekannte Lieder und haben Zeit für einen besinnlichen Austausch.

- Bei Fam. Andreas & Yvonne Nestmann, Bahnhofstraße 1b, in Klieken wird am 16.12.2011 ab 19:00 Uhr wieder der Adventskalender geöffnet sein.

- Auch Fam. Klaus & Karin Wolter, An der Chaussee, aus Zieko möchten sich am Adventskalender beteiligen und laden deshalb in der letzten Adventswoche zu sich ein.

### Ruf zur Fürbitte

#### Für den Neugetauften

Felix Marcus Kellner, Thießen

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. (Johannes 1,9)

#### Für die Angehörigen der Verstorbenen

Alfred Wenzel (86 Jahre) Stackelitz

Elfriede Hildegard Timm geb. Sukale (83 Jahre) Büro

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben (Johannes 14,19)

### Bankverbindungen

Ev. Epiphaniengemeinde Weiden  
Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko  
beide bei der KD-Bank Dortmund

Ev. Kirchengemeinde Ragösen  
Ev. Kirchengemeinde Thießen  
beide bei der Volksbank Dessau-Anhalt

### St. Martinsfeier



Du bist herzlich eingeladen zur ökumenischen St. Martinsfeier am Sonnabend, dem 12. November 2011, um 16.30 Uhr

in der Kirche in Stackelitz

★ Bring deine Laterne mit! ★

☛ Auch in diesem Jahr sammeln wir für Kinder in Not.

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Zerst e.V. findet in der Zeit vom 16.11.2011- 20.11.2011 statt. Sammelbüchsen, Bänderolen und Flyer sind im Pfarramt Zieko anzumelden und abzuholen.



### Tag der zufriedenen Gesichter in Klieken

Der Baustaub beseitigt, die Brötchen geschmiert, der Kuchen aufgeschnitten - nach tagelangen Vorbereitungen öffneten sich am Sonntag den 11. September endlich die Türen der Kliekener Kirche für den Tag des offenen Denkmals. Um das Gotteshaus und den Friedhof trotz Baugerüsten einladend wirken zu lassen, hatten sich einige Kliekener schon Tage vor dem Tag des offenen Denkmals an die Arbeit gemacht: Bewaffnet mit Hacken und Schubkarren wurde Unkraut beseitigt, sowie neues Gras angesät. Alle Beteiligten waren sehr erleichtert, als klar wurde, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat. Denn schon eine Stunde bevor das Programm in der Kirche beginnen sollte, kamen die ersten Besucher. Um zehn Uhr war es dann soweit. Pünktlich mit dem Schlag der Kirchenglocke zur vollen Stunde gab es einen Programmpunkt. So gab es am Tag des offenen Denkmals in der Kirche zum Beispiel statt Orgelmusik Klänge von Dudelsack, Saxophon und Cello zu hören.



Außerdem lud der Singkreis der Hoffnungsgemeinde zum Mitsingen ein. Alle Besucher, die sich für die Arbeiten an der Kirche interessierten, kamen am Nachmittag auf ihre Kosten. Die leitende Architektin Frau Pietryas brachte die Interessierten bei einer Führung durch die Kirche auf den aktuellen Stand der Bauarbeiten, die an der Kirche durchgeführt werden. 2012 sollen die, vor Jahren gestohlenen und nun wiederentdeckten, Cranach-Altarflügel in die dann sanierte Kliekener Kirche zurückkehren. Dazu, dass dieser Plan gelingt, konnten die Besucher des Tags des offenen Denkmals mit ihren Spenden beitragen.



Das Geld wird nämlich für die Sanierung der Kirchendecke verwendet. Und nicht nur deshalb hat es sich für die Besucher gelohnt, den Geldbeutel zu öffnen. Gegen eine kleine Spende gab es frischgebackenen Kuchen, selbstgemachte Salate und belegte Brote. Kostenlos dazu gab es interessante Gespräche, wie zum Beispiel mit Frau Müller. Sie hat die Geschichte der Kliekener Kirche über Jahre verfolgt und mit Fotos dokumentiert. Diese Aufnahmen konnte auch jeder Interessierte bei einer Videopräsentation in der Kirche bestaunen. Gegen fünf Uhr nachmittags schloss sich die dunkelbraune Holztür der Kliekener Kirche wieder - lange blieb sie aber nicht zu. Denn am nächsten Tag machten sich die Bauarbeiter wieder an die Arbeit. Schließlich sollen die Besucher des nächsten Tages des offenen Denkmals wieder neue Entwicklungen in der Kliekener Kirche entdecken können. Ein großer Dank an alle fleißigen Helfer und Kuchenbäcker.



Herzliche Grüße aus Ihrem Spangenberg-Sozial-Werk e.V.! Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Mai 2011 betrug das Sammelaufkommen 800 kg. Herzlichen Dank dafür!

Sie möchten mehr über die diakonische Arbeit von Spangenberg erfahren? Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.waerme-und-wuerde.de](http://www.waerme-und-wuerde.de). Rückfragen beantwortet Ihnen gerne das Spangenberg-Team, unter Tel. 05351/52354-0 oder mailen Sie an [info@waerme-und-wuerde.de](mailto:info@waerme-und-wuerde.de).

### „Neuer Gemeindegemeinderat 2011“ - Wir stellen uns vor



### Kai Eichelbaum, Düben

Liebe Gemeindeglieder, ich habe mich für eine weitere Wahlperiode für den Gemeindegemeinderat zur Verfügung gestellt. Für diese neue Zeit ist es mir besonders wichtig, die Kinder und Familienarbeit in unserer Gemeinde so zu stärken, dass unsere Gemeinde trotz demographischem Wandel (Überalterung der Gesellschaft) in unseren Dörfern eine Zukunft hat. Außerdem ist es mir wichtig, dass Gottesdienste und Gemeindegemeinschaften weiterhin regelmäßig in allen unseren Dörfern stattfinden. Dabei möchte ich gern unsere Pastoren unterstützen indem ich, bedingt durch meine Ausbildung zum Predikanten, solche Dienste mit übernehme. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir viele Menschen die gerne und fröhlich in unsere Gottesdienste kommen und eine gute Zusammenarbeit im Gemeindegemeinderat unter Gottes Führung und Leitung.



### Claudia Kielholz, Düben

In unserer Hoffnungsgemeinde möchte ich als Neuling im GKR aktiv die Gemeinde unterstützen und mitgestalten. Mir ist dabei wichtig mit meinem Christlichen Glauben meine Mitmenschen zu motivieren und begeistern. Ich wünsche mir das Alt und Jung, ihren Platz in der Gemeinde finden, engagiert mithelfen, ihren Glauben offen leben und sich in unserer Gemeinde wohl fühlen. Ich wünsche mir eine gute und zufriedene Zusammenarbeit zwischen den GKR-Mitgliedern. Ich freu mich auf diese Herausforderung.



**Bodo Meister, Zieko**

Für die Hoffnungsgemeinde ist mir wichtig, dass die einzelnen Dörfer mehr Eigeninitiative entwickeln. Das geht nur, wenn wir unsere Strukturen deutlicher aufzeigen, bzw. ausbauen (Verantwortlichkeiten festlegen). Zur Zeit sehe ich die Aufgabe für mich darin ein effizienteres Nutzungskonzept für Büro, Gemeinderäume und Scheune anzuregen. Dazu gehört auch Erarbeitung einer Parochialvereinbarung, die die Zusammenarbeit der vier Gemeinden regeln soll. Ich würde mir wünschen:

- dass viele Menschen in der Hoffnungsgemeinde wenig machen und nicht wenige viel
- dass der Grund von Gottesgemeinde nicht aus den Augen verloren wird.



**Andreas Nestmann, Klieken**

Für die Hoffnungsgemeinde ist mir wichtig, dass der Zusammenhalt in der Gemeinde gestärkt wird. Ich möchte nicht nur zu Problemlösungen beitragen, sondern auch neue Wege für die Zukunft unserer Gemeinde entdecken.

Wenn ich 3 Wünsche für die Gemeindegliederarbeit frei hätte, würde ich mir wünschen:

1. dass sich mehr Gemeindeglieder aktiv an dem Gemeindeleben beteiligen und sich mit ihren Vorstellungen einbringen.
2. dass die Gemeindeglieder, die sich mit viel Zeit und Kraft für das Gemein-

deleben einsetzen, entlastet werden - die Arbeit also auf viele Schultern verteilt wird.

3. dass sich die beiden anderen Wünsche erfüllen!



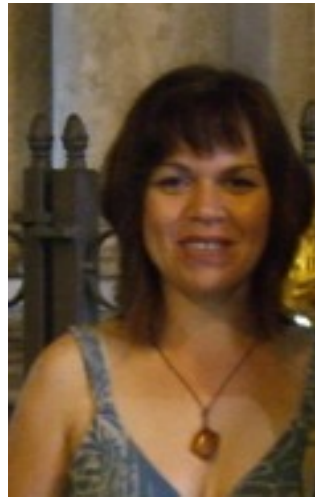
**Sabine Pest, Buko**

Ich melde mich als „Seniorin“ des Gemeindekirchenrates zu Wort.

Leider war die Bereitschaft zur Mitarbeit im Gemeindekirchenrat der Hoffnungsgemeinde Zieko nicht so groß, dass man um einen Platz kämpfen musste. Ich habe mich für ein Mittun entschieden, um einerseits mein Dorf Buko und die Belange der Christen hier zu vertreten und andererseits die Hoffnungsgemeinde Zieko mit seinen 6 Dörfern mit meiner Mitarbeit zu bereichern.

Ich wünsche mir, dass es uns gelingt eine lebendige Gemeinde zu werden, die viele Menschen anspricht. Ich wünsche mir, dass wir für die Verwaltungsarbeit und für die Gemeindearbeit im Allgemeinen mit Unterstützung der Landeskirche eine/n geeignete/n Mitarbeiter/in anstellen können, um den Pfarrer zu entlasten. Ich wünsche mir, dass wir in der schnelllebigen Zeit miteinander innehalten im Gebet, gemeinsam Gottesdienste zu feiern und ansprechende Angebote für jede Altersgruppe anbieten können. Ein ganz kleiner Wunsch – effektive Kirchenratsitzungen, die nicht bis in die Nacht dauern.

Vielleicht kann ich mit meiner beruflichen Erfahrung im Verwaltungsbereich einige Dinge und Abläufe vereinfachen.



**Doreen Schneider, Klieken**

„Glauben leben, der begeistert“ ist nicht nur das Leitbild der Hoffnungsgemeinde, es soll auch mich in meinem kirchlichen Ehrenamt leiten. Kirche ist traurig, verstaubt und alt? NEIN! Der Glaube an Gott gibt mir Lebensfreude, Mut und Kraft. Ich möchte Menschen in unserer Gemeinde an meiner Begeisterung teil haben lassen, mit den Jüngsten Kindergottesdienste erleben und aktiv das Kirchenleben in Klieken, zur Zeit v.a. die Sanierung der Kirche unterstützen.



**Doreen Staritz, Luko**

Im Gemeindekirchenrat bin ich gern und fühle mich wohl. Durch die aktive Arbeit im Gemeindeleben kann ich meine Fähigkeiten einsetzen und so an geistlichen Erfahrungen und im Glauben wachsen. Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass auch junge Leute für ihre Kirche und das Gemeindeleben Interesse zeigen.

„Denn Kirche ist nicht alt und verstaubt!  
Kirche ist lebendig und zum Anfassen!“



**Helma Wolter, Lutherstadt Wittenberg**

Ich kandidiere zum zweiten Mal für den GKR der Hoffnungsgemeinde Zieko, weil mir unsere Gemeinde ans Herz gewachsen ist. Ich möchte mich mit meinen Begabungen einbringen und bin gespannt darauf, was Gott mit uns vor hat und was er in unserer Gemeinde tut.

Was ist dir für die Hoffnungsgemeinde wichtig?

Mir ist besonders wichtig, dass als Grundlage der Arbeit in unserer Gemeinde regelmäßig für die Menschen in unseren Dörfern und für die Situation in unserer Gegend (und natürlich auch darüber hinaus) gebetet wird. dass wir Angebote haben für junge Familien bzw. Menschen, ohne die Älteren und Alteingesessenen zu vergessen. dass es für alle Alters- und möglichst viele Interessengruppen Kleingruppen gibt, in denen sich jeder wohl fühlt und die ihn im Leben und Glauben weiter bringen. dass Ehrenamtliche sich mit ihren Begabungen entfalten und wachsen können.

Welche Aufgaben siehst du für dich in der Gemeinde?

Mein Problem ist, dass mich ganz viele Dinge herausfordern und mir viel Freude bereiten. Ich weiß, dass ich all das gar nicht schaffen kann. Von daher möchte ich mich eigentlich auf die Mitarbeit im Kindergottesdienstteam und das SOLA konzentrieren. Für die Arbeit im GKR hoffe ich, dass wir die vielfältigen Aufgaben konkreter und verbindlicher verteilen.

Wenn du für die nächste Wahlperiode 3 Wünsche für die Gemeindegliederarbeit frei hättest, was würdest du dir wünschen? Dass viele in der Gemeinde wenig tun – d.h. dass sich die viele Arbeit auch auf viele Schultern verteilt und jeder

das tut, was er am besten kann und am liebsten macht.

Dass die Kinder unserer Gemeinde alle beim SOLA mit dabei sind, dass sich viele der Eltern aktiv daran beteiligen und als Folge andere Kinder und Eltern zum SOLA und in die Gemeinde einladen.

Dass es in jedem Ort einige Menschen gibt, denen die Gebetsarbeit wichtig ist und die sich regelmäßig zum gemeinsamen Gebet treffen.

### „Neuer Gemeindebeirat 2011“

**Siegrid Puhmann, Zieko**

Mir ist wichtig, dass unsere Hoffnungsgemeinde für alle ein Bindeglied in positiver Hinsicht ist und wird. Meine Aufgabe sehe ich unter anderem darin, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen über praktische Dinge. Wenn nötig meinen Neigungen entsprechende „Arbeiten“ übernehmen oder Themen ansprechen und vermitteln.

Meine Wünsche

1. in unserem und in den anderen Orten mehr jüngere Leute erreichen und in das Gemeindeleben einbinden.
2. Kinder für unseren christlichen Glauben begeistern.
3. Das sich mehr Gemeindeglieder an ihrem Glauben erfreuen und stärken können. Das unser GRK immer Kraft findet, für die Gemeinde eine gute Arbeit zu leisten und unseren christlichen Glauben sichtbar leben. Mir wäre sehr wichtig dass Umweltbelange "auch simple", nicht immer vernachlässigt werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Wahlhelfern/innen für ihre Hilfe bei der Gemeindekirchenratswahl bedanken!

*Der Gemeindekirchenrat der Hoffnungsgemeinde Zieko*

### goet Herinnering - gute Erinnerung

Nachdem ich im Frühjahr diesen Jahres das 50. Lebensjahr erreicht hatte und ich überlegte wen man wohl zu einer Geburtstagsfeier so einladen könnte, kam mir der Gedanke neben den Familienangehörigen auch Freunde und Lebensgefährten einzuladen. Lebensgefährten, stellte ich fest, begleiten einem oft nur einen bestimmten

Teil eines Lebens wie z.B. Kindergärtnerin, Lehrer, Mitarbeiter usw. Haben sie einem Gutes angetan, bei schwierigen Entscheidungen geholfen, Spaß und Freude mit ihnen gehabt, von ihnen gelernt oder auch umgedreht - so erinnert man sich gern an sie. So geht es mir auch wenn ich an unsere Partnergemeinde in Top und Twell denke.



Seit über 20 Jahren besteht unsere Partnerschaft nun schon. Bestimmte Leute gehören seit dieser Zeit aus der Gemeinde Top und Twell, nun ja, man kann sagen, zum engeren Freundes- und Bekanntenkreis. Jedes 2. Jahr kommt eine Gruppe aus Friesland, wo Top und Twell liegt, in unsere Dörfer – in den dazwischen liegenden Jahren fährt eine Gruppe von uns dort hin. Obwohl Sprache, Eßgewohnheiten und die Landschaft etwas anders sind, gibt es doch auch viele Gemeinsamkeiten. Neben vielen Äußerlichkeiten ist es der Glaube an Gott. Begeistert bin ich immer dort wenn wir Sonntag's in eine volle Kirche gehen, kräftig gesungen wird, viele Kinder da sind und im Anschluss miteinander viel geredet wird. So wie es am 1. Septembersonntag diesen Jahres beim Einschulungsgottesdienst in der Bukoer Kirche war. Neben Schulanfängern und Kindern die in ein Neues Schuljahr gestartet sind, besuchten auch unsere holländischen Gäste diesen GD. Im Anschluss gab es für alle auf dem Bukoer Dorfplatz Kaffee und Kuchen und zu später Stunde auch Grillwürstchen. Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde viel und lange erzählt so wie es auch schon an den zwei vorangegangenen Tagen war. Unsere Gäste aus Holland weilten von Freitag, 02.09.2011 bis Montag, 05.09.2011 bei uns. Neben einem gemeinsamen Abend im Lukoer Gemeindehaus unternahmen wir auch noch Ausflüge nach Brehna -



